

## Wagner, Franziska

---

**Von:** Bürgermeister  
**Gesendet:** Montag, 7. August 2023 13:38  
**An:** Sitzungsdienst  
**Betreff:** WG: Bürgerantrag gem. §24 GO NRW

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

---

**Von:** [REDACTED]  
**Gesendet:** Freitag, 4. August 2023 17:01  
**An:** Bürgermeister <Buergermeisterin@gemeinde-windeck.de>  
**Cc:** Mailadresse Obere Sieg <obere.sieg@adfc-bonn.de>  
**Betreff:** Bürgerantrag gem. §24 GO NRW

Betr.: Fahrradabstellanlagen an Liegenschaften der Gemeinde Windeck

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Alexandra Gauß,

Auch in Windeck fahren nicht nur durch den Pedelec-Boom immer mehr Menschen mit dem Rad. Wenn sich dieser Trend nicht nur als Freizeitverkehr z.B. am Wochenende auf dem Siegweg manifestieren soll, sondern im Sinne des Klimaschutzes und zum Gelingen der Verkehrswende auch bei den alltäglichen Wegen zur Arbeit, zur Schule oder zum Einkaufen, dann braucht es hierfür eine Infrastruktur, die diesen Wandel nicht nur möglich macht, sondern auch attraktiv.

Hierzu gehören neben akzeptablen und sicheren (Rad-)Wegen auch Abstellanlagen für die oftmals hochwertigen Räder, an denen diese sicher und schonend angeschlossen werden können.

Die fahrradbegeisterten Mitglieder der Klimainitiative Windeck haben in den letzten Monaten die Fahrradabstellanlagen an den Einzelhandelsgeschäften in Rosbach und Dattenfeld in Augenschein genommen.

Das Ergebnis hat uns nicht überrascht: neben einigen guten Anlagen (Blumencafé Dattenfeld, ALDI Rosbach) fanden wir an etlichen Orten auch erschreckend schlechte oder schlecht geplante Anlagen. An einigen Stellen fehlten Abstellanlagen für Fahrräder sogar ganz. Wir haben die Geschäftsleute freundlich angeschrieben und ihnen angeboten, mit ihnen über Verbesserungen zu sprechen. Leider wurde unser Gesprächsangebot bisher nur von REWE/Petz in Rosbach angenommen.

Außerdem hat die ADFC-Ortsgruppe die entsprechenden Abstellanlagen an gemeindlichen Gebäuden angesehen.

Das Ergebnis war ähnlich: Neben positiven Beispielen wie die neuen Kitas in Obernau oder Dattenfeld (Bergische Straße) mit ihren Bügeln direkt neben oder nahe dem Eingang gibt es andererseits etliche Liegenschaften ohne jegliche Fahrradabstellmöglichkeiten (u.a. Gesamtschule an beiden Standorten, Grundschulen Obernau, Herchen und Leuscheid, Turnhallen, Haus des Gastes in Herchen...).

Was zudem auffiel, war die Uneinheitlichkeit der Fahrradständer und damit auch deren unterschiedliche Qualität (Nutzbarkeit, Sicherheit).

Dies gilt sogar für neue Anlagen, die erst in den letzten 2 Jahren gebaut wurden: Einerseits sind da gute oder akzeptable Ständer wie die bereits erwähnten an der Kita Obernau (oder auch Kita Hurster Straße bzw. – mit Abstrichen – am Freibad).

Dagegen wurden erst kürzlich an der Grundschule/Quartierbegegnungsstätte Dattenfeld zwar sehr viele Ständer installiert, die allerdings gemeinhin als „Felgenkiller“ bekannt sind. Zusätzlich kann man sich dort neben der Felge u.U. auch noch die Bremsscheibe am Vorderrad verbiegen.

In diesem Zusammenhang sei auf die übliche Versicherungsklausel hingewiesen, nach der bei Fahrraddiebstahl Schadenersatz nur dann geleistet wird, wenn das Rad am Rahmen fest an einen im Boden verankerten Gegenstand angeschlossen war.

Sehr negativ fällt auf, dass es am Rathaus in Rosbach keinen einzigen Fahrradständer gibt, weder vor noch hinter dem Gebäude.

Im Namen der ADFC-Ortsgruppe beantrage ich daher:

1. Die Gemeinde stellt sicher, dass an allen gemeindlichen Liegenschaften ausreichend viele und geeignete Fahrradabstellanlagen gebaut werden. Sie hat hier auch eine Vorbildfunktion.
2. Die Abstellanlagen müssen ein einheitliches Qualitätsniveau haben. Fahrräder müssen sich hier sicher und materialschonend angeschlossen werden können. „Felgenkiller“ sollten unverzüglich ausgetauscht werden gegen Anlagen, bei denen die Räder (auch) am Rahmen angelehnt und angeschlossen werden können, vorzugsweise solche mit einer lackschonenden Ummantelung. (Wir unterstützen gerne bei der Planung)
3. Ein funktionierender und regelmäßig tagender Arbeitskreis Radverkehr/Mobilität mit Vertreter\*innen aus Verwaltung, Politik und Verbänden sollte endlich eingerichtet werden, auch um Fehler wie die oben genannten bereits im Vorfeld zu vermeiden.

Ich bitte um eine Eingangsbestätigung dieser Mail. Sollte die Form ohne Unterschrift nicht den Anforderungen genügen, bitte ich ebenfalls um Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

